



## Niederschrift

über die

### 22. Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt

**Sitzungstermin:** Freitag, den 22.07.2011

**Sitzungsbeginn:** 09:00 Uhr

**Sitzungsende:** 10:58 Uhr

**Ort, Raum:** Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

## **Anwesend sind:**

### **Landrat**

Eberhard Irlinger

### **stellv. Landrat**

Manfred Bachmayer

### **CSU-Fraktion**

Kreisrat Waldemar Kleetz

(als Vertreter für Kreisrat Andreas Galster)

Kreisrat Martin Hofmann

(als Vertreter für Kreisrätin Christa Matschl)

Kreisrat Walter Nussel

(bis 10:48 Uhr, Ende der öffentl. Sitzung)

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder

(als Vertreter für Kreisrätin Friederike Schönbrunn)

Kreisrat Ulrich Wustmann

### **SPD-Fraktion**

Kreisrat Jörg Bubel

(bis 10:35 Uhr, nach TOP I/4)

Kreisrat Dr. German Hacker

Kreisrätin Melitta Schön

(bis 10:47 Uhr,

Kreisrat Konrad Gubo

während der Anfragen am Ende der öffentl. Sitzung)

### **FW-Fraktion**

Kreisrat Gerald Brehm

Kreisrat Wilfried Glässer

(bis 10:45 Uhr, nach TOP I/5)

### **Fraktion B90/Grüne**

Kreisrätin Dr. Christiane Kolbet

(als Vertreterin für Kreisrat Wolfgang Hirschmann)

### **Gäste/Sachverständige**

Wolfgang Böhm

(bis einschließlich TOP I/3;

Energieagentur Nordbayern)

Uwe Täuber

(bis einschließlich TOP I/3;

Energieagentur Nordbayern)

### **Verwaltung**

Verwaltungsdirektor Dieter Sperber

Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt

Oberregierungsrat Wolfgang Fischer

Oberregierungsrätin Kathrin Gensler

(bis einschließlich TOP I/5)

Kreisbaumeister Thomas Lux

(bis einschließlich TOP II/1)

Verwaltungsoberratsrat Heinz Ettinger

Verwaltungsoberratsrätin Gabriele Paar

Regierungsobersinspektor Thomas Wächtler

(bis einschließlich TOP I/5)

Regierungsinspektor Matthias Görz

(bis einschließlich TOP I/1)

Beschäftigter Andreas Brandmann

(bis einschließlich TOP I/5)

Verwaltungsamtsrat Norbert Walter

(bis einschließlich TOP II/1)

Regionalmanager Matthias Nicolai

(bis einschließlich TOP I/5)

Beschäftigter Matthias Wendler

(bis einschließlich TOP I/3)

Beschäftigter Helmut Bayer

(bis einschließlich TOP I/2)

Beschäftigter Anton Krivic

(bis einschließlich TOP I/2)

### **Schriftführerin**

Verwaltungssekretärin Paulina Lettenmeier

(abwesend bei TOP II/3.3)

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Vergabe verschiedener Zuschüsse des Landkreises;
  - 1.1. Feuerlöschwesen; Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20/16 durch die Stadt Herzogenaurach.
  - 1.2. Naturschutzverbände und Teichgenossenschaft Aischgrund.
  - 1.3. Landwirtschaft und Organisationen im ländlichen Bereich.
  - 1.4. Musik und Gesang.
  - 1.5. Jugendverkehrsschulen.
2. Kreishaushalt 2012; Bericht über den derzeitigen Verfahrensstand.
3. Energiemanagement Landkreiseinrichtungen; Vorstellung des 4. Jahresberichts.
4. Stadt-Umland-Bahn (StUB); Beauftragung weiterer Untersuchungen.
5. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.07.2011; Entwicklungsleitbild der Metropolregion Nürnberg.

### **II. Nichtöffentliche Sitzung**

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 08.07.2011; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

## I. Öffentliche Sitzung

### 1. Vergabe verschiedener Zuschüsse des Landkreises;

Den Mitgliedern des Kreisausschusses sind zu den einzelnen Tagesordnungspunkten ausführliche Sitzungsvorlagen zugegangen.

Der Vorschlag des Kreisberatungsausschusses des Bayerischen Bauernverbandes vom 04.07.2011 über die Förderung der Landwirtschaft und Organisationen im ländlichen Bereich ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Kreisausschuss fasst folgende Beschlüsse:

#### 1.1. Feuerlöschwesen; Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20/16 durch die Stadt Herzogenaurach:

Der Stadt Herzogenaurach wird zur Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20/16 ein Zuschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt entsprechend den seit 08.11.2010 geltenden Förderrichtlinien in Höhe von 38.000,00 € gewährt. Der Zuschussbetrag ist an die Stadt Herzogenaurach auszuführen.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

#### 1.2. Naturschutzverbände und Teichgenossenschaft Aischgrund:

Die Zuschüsse für die Naturschutzverbände sowie die Teichgenossenschaft Aischgrund werden 2011 wie folgt verteilt und sind zeitnah zur Auszahlung zu bringen:

- Bund Naturschutz, Kreisgruppe Höchststadt-Herzogenaurach	1.500,00 Euro
- Bund Naturschutz, Kreisgruppe Erlangen	1.000,00 Euro
- Arbeitsgemeinschaft Heimische Orchideen	500,00 Euro
- Natur- und Umwelthilfe e.V.	500,00 Euro
- Landesbund für Vogelschutz	1.000,00 Euro
- Teichgenossenschaft Aischgrund	1.000,00 Euro
	<u>5.500,00 Euro</u>

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

#### 1.3. Landwirtschaft und Organisationen im ländlichen Bereich:

Die freiwilligen Leistungen des Landkreises zur Förderung der Landwirtschaft und der Organisationen im ländlichen Bereich werden entsprechend dem Vorschlag des Kreisberatungsausschusses des Bayerischen Bauernverbandes vom 04.07.2011 ausbezahlt.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

#### 1.4. Musik und Gesang:

##### I. Förderung der Sängerguppen (pro zugeschlossener Verein 30,68 €)

Baiersdorf	8 Vereine	245,44 €
Erlangen	3 Vereine	92,04 €
Aurachgrund/Herzogenaurach	13 Vereine	398,84 €
Höchstadt/Aisch	12 Vereine	368,16 €
<u>Schwabachgrund</u>	<u>15 Vereine</u>	<u>460,20 €</u>
<u>gesamt</u>	<u>51 Vereine</u>	<u>1.564,68 €</u>
		=====
		1.564,68 €

II. a)	Zuschuss an den Kreisverband (Sängerkreis), der Gesangvereine für Jugendarbeit	2.000,00 €
b)	Zuschuss an den Nordbayerischen Musikbund, Kreisverband Erlangen-Höchstadt für Jugendarbeit	5.000,00 €
	<u>gesamt</u>	<u>8.564,68 €</u>
		=====

III. Der für den Musikrat des Landkreises Erlangen-Höchstadt bereitgestellte Betrag in Höhe von 16.000,00 € ist zur Förderung der musischen Jugendarbeit an den Musikrat auszuführen.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

#### 1.5. Jugendverkehrsschulen:

Für die Nutzung der Jugendverkehrsschulen Herzogenaurach, Lonnerstadt und Uttenreuth durch Schülerinnen und Schüler der in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen ist dem jeweiligen Träger ein Zuschuss von je 1.500,00 € auszuführen.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

#### 2. Kreishaushalt 2012; Bericht über den derzeitigen Verfahrensstand:

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde an die Mitglieder des Kreisausschusses eine Tischvorlage ausgeteilt. Auf die dieser Niederschrift beiliegende Anlage wird verwiesen.

Landrat Irlinger erläutert nochmals den Bericht über den derzeitigen Verfahrensstand und macht dabei deutlich, dass sich beim Bezirk Mittelfranken trotz der Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungsprogramms keine Besserung der Finanzentwicklung abzeichne.

Für das nächste Jahr müsse sogar mit einer weiteren Anhebung der Bezirksumlage gerechnet werden, obwohl der Bezirk den Landkreisen und kreisfreien Städten bereits den höchsten Abgabesatz in Bayern aufbürde.

Im Verlauf einer sich anschließenden längeren Diskussion wird hervorgehoben, dass durch den Bund sowie das Land eine stärkere Beteiligung an der Finanzierung der Sozialausgaben dringend erforderlich sei. Auch wird festgelegt, den Damen und Herren Kreisräten die Stellungnahme der Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt (West) in Bezug auf das vom Bezirk beauftragte Gutachten des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes zukommen zu lassen.

**Abstimmung:** zur Kenntnis genommen

### **3. Energiemanagement Landkreiseinrichtungen; Vorstellung des 4. Jahresberichts:**

Herr Böhm, Geschäftsführer der Energieagentur Nordbayern, bisher Energieagentur Oberfranken, berichtet detailliert über den aktuellen Sachstand sowie über die Gesamtergebnisse des inzwischen vierten Jahresberichts für die am kommunalen Energiemanagement beteiligten Liegenschaften des Landkreises. Dazu wurde an die Mitglieder des Kreisausschusses in Ergänzung zur versandten Sitzungsvorlage eine entsprechende Kurzzusammenfassung verteilt.

Demnach habe auch im Jahr 2010 eine überaus positive Entwicklung der Verbräuche von Heizenergie und Wasser sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen stattgefunden, hingegen der Stromverbrauch im Vergleich zum Durchschnitt der zugrunde gelegten Referenzwerte der Jahre 2003 bis 2005 wieder um 2,41 % angestiegen sei.

Der Landkreis habe allein durch die Verbrauchsverminderung im Wärmebereich zwischen den Jahren 2006 und 2010 insgesamt rund 354.300,00 € an Heizkosten einsparen können. Möglich geworden sei dies vor allem durch die in den vergangenen Jahren durchgeführten energieeffizienten Maßnahmen sowie die nachhaltige Aufklärung der Nutzer.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Ausführungen von Herrn Böhm zur Kenntnis.

Zur weiteren Möglichkeit der Einsichtnahme wird der Jahresbericht, wie bereits in den Vorjahren, den Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen zur Verfügung gestellt.

**Abstimmung:** zur Kenntnis genommen

### **4. Stadt-Umland-Bahn (StUB); Beauftragung weiterer Untersuchungen:**

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Kreisausschusses eine Sitzungsvorlage erhalten, welche von Landrat Irlinger zusammengefasst wird.

Dabei geht er insbesondere auf die Ergebnisse der durchgeführten gesamtwirtschaftlichen Bewertung eines iterativ reduzierten StUB-Netzes sowie die vom projektbegleitenden Arbeitskreis StUB daraufhin vorgeschlagenen weiteren Arbeitsschritte näher ein.

Auch obwohl der für die Bezuschussung nötige Nutzen-Kosten-Indikator größer 1,0 erst in der Reduktionsstufe 4 mit einer Führung der StUB im Osten bis Buckenhof / Spardorf erreicht werde, sei die StUB für ein breites ÖPNV-Netz richtig und wichtig. Daher sei nun als nächster Schritt eine Bewertung des T-Netzes mit einem Verzicht der Südumgehung Uttenreuth sowie mit der Variante der Bürgerinitiative aus gesamtwirtschaftlicher Sicht erforderlich. Von den entsprechenden Planungskosten entfielen nun 19,6 % auf den Landkreis, nachdem der Landkreis Forchheim aufgrund der Kürzung des Streckennetzes bei den weiteren Planungen außen vor sei.

Ein kontroverser, ausführlicher Meinungs austausch schließt sich dem Vortrag von Landrat Irlinger an, in dessen Verlauf Oberregierungsrat Fischer die Vorgehensweise bei dieser weiteren Bewertung erläutert. Demnach erfolge die Überprüfung des T-Netzes ausgehend von Erlangen so weit, bis der Nutzen-Kosten-Indikator im unwirtschaftlichen Bereich, somit kleiner 1,0 liege.

Der Kreisausschuss fasst daraufhin folgenden Beschluss:

Der Landkreis beteiligt sich, unter Berücksichtigung einer Komplementärfinanzierung durch den ZVGN sowie der von der Maßnahme betroffenen Gebietskörperschaften (Stadt Erlangen, Stadt Nürnberg), an den Kosten weiterer Untersuchungen durch das Ingenieurbüro Intraplan; dabei soll Geschäftsgrundlage die iterative Untersuchung bis Eckental sein.

**Abstimmung:** mehrheitlich beschlossen **Ja: 12 Nein: 1 Anwesend: 13**

**5. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.07.2011; Entwicklungsleitbild der Metropolregion Nürnberg:**

An die Mitglieder des Kreisausschusses wurde neben dem vorab versandten Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.07.2011 eine Tischvorlage ausgeteilt.

Landrat Irlinger weist nochmals darauf hin, dass eine vorgezogene Änderung des 2010 verabschiedeten Entwicklungsleitbildes der Europäischen Metropolregion Nürnberg aufgrund enormer zeitumfänglicher Abstimmungsprozesse nicht zweckmäßig erscheine. Die Geschäftsstelle der Europäischen Metropolregion sehe vor, die Änderungsvorschläge bei der ersten Novellierung zu berücksichtigen, dafür aber bereits im Herbst dieses Jahres eine Resolution unter dem Motto „Metropolregion Nürnberg - Zentrum der Energiewende“ einzubringen. Darin werden laut Landrat Irlinger auch die von der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen geforderten Ziele enthalten sein.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt unterstützt die Zielsetzung der Metropolregion, sich als Kompetenzzentrum für die Energiewende zu etablieren.
2. Der diesbezügliche Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.07.2011 ist damit erledigt.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen **Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12**

Im Anschluss an die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung bittet Kreisrat Brehm um Abgabe von Sachstandsberichten hinsichtlich der Aufstellung von zusätzlichen Containern und der Umsetzung der Baumaßnahme für die Ganztagsbetreuung an der Staatlichen Realschule Höchststadt a. d. Aisch sowie hinsichtlich der zu errichtenden Doppel-Turnhalle für das Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch.

Verwaltungsdirektor Schmidt schildert daraufhin, dass die Genehmigung für die Erweiterung der Räume für die Ganztagsbetreuung durch die Regierung von Mittelfranken inzwischen erfolgt und der Beginn dieser Baumaßnahme für Mitte September eingeplant sei. Bezüglich der Aufstellung weiterer Container würden derzeit Gespräche mit der Schulleitung geführt. Des Weiteren erläutert Verwaltungsdirektor Schmidt, der von der Stadt Höchststadt a. d. Aisch übersandte Vereinbarungsentwurf für die Doppel-Turnhalle sei überarbeitet und zurückgeschickt worden. Derzeit werde auf eine entsprechende Rückantwort gewartet.

Auch seitens Kreisrat Bubel erfolgt eine Anfrage über den für den am 22.07.2011, 14:00 Uhr, stattfindenden Arbeitskreis seniorenpolitisches Gesamtkonzept geladenen Personenkreis. Die entsprechende Beantwortung erfolgt im Anschluss an die Tagesordnung.

## **II. Nichtöffentliche Sitzung**

.....

Zur von Kreisrat Bubel erfolgten Anfrage teilt Verwaltungsdirektor Schmidt abschließend mit, dass für den Arbeitskreis seniorenpolitisches Gesamtkonzept der mit Beschluss des Ausschusses für soziale Angelegenheiten vom 16.11.2009 festgelegte Personenkreis eingeladen wurde.

Erlangen, 25.07.2011

Eberhard Irlinger  
Landrat

Paulina Lettenmeier  
Verwaltungssekretärin

# Kreisberatungsausschuß des Bayerischen Bauernverbandes

Körperschaft des öff. Rechts  
Kreisverband Erlangen-Höchstadt

## Geschäftsführung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Jahnstraße 7  
90763 Fürth  
Tel. 0911/99715-0

Höchstadt, den 04.07.2011

## Vorschlag

für die Vergabe der freiwilligen Leistungen des Landkreises Erlangen-Höchstadt für die Landwirtschaft und Organisationen im ländlichen Bereich Jahr 2011

- I. Vorab 3.000,00 € als Zuschuß an Verbände, die auf dem Land angesiedelt sind aber nicht direkt zur Landwirtschaft gehören:
- |   |            |
|---|------------|
| 1. Kreisverband der Gartenbauvereine<br>(für Baumpflanzungen) | € 2.500,-- |
| 2. Kreisverband der Imker                                     | € 500,--   |
| insgesamt:  | € 3.000,-- |
- II. Folgender Verteilerschlüssel für die Landwirtschaft wird vorgeschlagen:
- |   |            |
|---|------------|
| 1. Waldbesitzervereinigung – Erlangen-Höchstadt e.V.<br>Höchstadt a.d. Aisch<br>Vorsitzender: Friedrich Brehm, Dietersdorf 1<br>91487 Vestenbergsgreuth<br>Bankverbindung: Kreissparkasse Höchstadt<br>Kto.-Nr. 430 005 405, BLZ 763 515 60     | € 1.000,-  |
| 2. Maschinen- und Betriebshilfsring Regnitz-Franken e.V.<br>Geschäftsführer: Ralf Wagner, Römerreuthstr. 25a<br>91056 Erlangen-Kriegenbrunn<br>Bankverbindung: Stadt- und Kreissparkasse Erlangen<br>Kto.-Nr. 44 987, BLZ 763 500 00            | € 1.000,-- |
| 3. Betriebshelfer-Ausschuß Erlangen-Höchstadt-Forchheim,<br>Geschäftsführer: Rudolf Meth<br>Niederndorfer Hauptstr. 63, 91074 Herzogenaurach<br>Bankverbindung: VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach<br>Kto.-Nr. 6 467 580, BLZ 763 600 33 | € 1.150,-- |
| 4. Arbeit des Bayer. Bauernverbandes<br>Vorsitzender: Robert Ort<br>Dannberg 5, 91093 Heßdorf<br>Bankverbindung: RFB Knoblauchsland eG<br>Kto.-Nr. 100 054 631 BLZ 760 695 12   | € 2.050,-- |

Übertrag: € 5.200,--

Übertrag: € 5.200,--

- 5. Förderung der Arbeit des Kreisberatungsausschusses  
(z.B. Erstellung des Winterprogrammes)  
Vorsitzender: Robert Ort € 1.000,--  
Dannberg 5, 91093 Heßdorf  
Bankverbindung: RFB Knoblauchsland  
Kto.-Nr. 100 054 631 BLZ 760 695 12
  
- 6. Förderung der Landfrauenarbeit insgesamt: € 550,--  
Vertreten durch die Kreisbäuerin  
Frau Evi Derrer, Oberwinterbach 6  
91487 Vestenbergsgreuth
  - a) für Landfrauenarbeit € 350,--  
Bankverbindung:  
Raiffeisen und Volksbank Herzogenaurach  
Kto.-Nr. 6 476 899, BLZ 763 600 33
  - b) für Landfrauenchor € 200,--  
Raiffeisen-Volksbank Erlangen  
Kto.-Nr. 721 808, BLZ 763 600 33
  
- 7. Förderung der Landjugend  
Anträge der Landjugend über den Bayer. Bauernverband  
Vorsitzender: Robert Ort € 250,--  
Dannberg 5, 91093 Heßdorf  
Bankverbindung: RFB Herzogenaurach  
Kto.-Nr. 6 470 688, BLZ 763 600 33
  
- 8. Verband landw. Fachbildung (VIF) Höchststadt € 500,--  
Geschäftsstelle: St. Georg-Str. 11  
91315 Höchststadt a.d. Aisch  
1. Vorsitzender Friedrich Brehm  
Bankverbindung: Raiffeisen-Volksbank Erlangen  
Kto.-Nr. 3521877, BLZ 763 600 33

insgesamt: € 7.500,--

=====

Horst Krehn  
Geschäftsführer



## Tischvorlage

Vorlage Nr.: SG12/109/2011

Sachgebiet:	SG 12 - Finanzen und Schulen	Datum:	22.07.2011
Bearbeitung:	Wilhelm Schmidt	AZ:	12

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kreisausschuss	22.07.2011	öffentliche Sitzung

### Kreishaushalt 2012; Bericht über den derzeitigen Verfahrensstand

#### Anlage:

Veröffentlichung des Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung vom 12.07.2011

#### Sachverhalt:

Die verwaltungsinternen Vorarbeiten zur Erstellung des Haushaltsentwurfs 2012 sind bereits angelaufen. Derzeit sind die Fachbereiche aufgefordert, die Vorschläge für den Haushaltsplan des kommenden Jahres zu erarbeiten und die Vorberatungen der Fachbudgets Schulen, Jugendhilfe, Soziales und Krankenhaus in den zuständigen Fachausschüssen des Kreistags in der zweiten Oktoberhälfte / ersten Novemberhälfte 2011 durchzuführen.

Leider kann heute - anders als in früheren Jahren - noch kein Bericht über die voraussichtliche Entwicklung der Steuer- und Umlagekraft 2012 gegeben werden, da diese für den Finanzausgleich maßgeblichen Grundlagen voraussichtlich erst im September 2011 durch das Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bekannt gegeben werden. Das Gespräch der kommunalen Spitzenverbände mit dem Freistaat Bayern zum Finanzausgleich 2012 soll voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November stattfinden. Der Bezirk Mittelfranken, dessen Festsetzung des Hebesatzes der Bezirksumlage erhebliche Auswirkungen auf die Finanzen der kreisfreien Städte, Landkreise und über die Kreisumlage auf die kreisangehörigen Gemeinden hat, will seine Haushaltsberatungen in der Sitzung des Bezirkstags am 08.12.2011 durchführen.

Nach den aktuellen Sitzungsplanungen ist vorgesehen, die abschließenden Haushaltsberatungen des Landkreises in den Sitzungen des Kreisausschusses am 30.01.2012 und des Kreistags am 06.02.2012 durchzuführen.

Nach Informationen des Bayerischen Landkreistags wird die kommunale Steuer- und Umlagekraft 2012 (Basis: Steuereinnahmen 2010) voraussichtlich - wenn überhaupt - nur einen geringen Zuwachs zu verzeichnen haben. Die im Jahr 2011 wieder steigenden kommunalen Steuereinnahmen werden sich zeitversetzt erst ab 2013 in der kommunalen Steuer- und Umlagekraft positiv auswirken.

Große Sorge bereitet die weitere Finanzentwicklung des Bezirks Mittelfranken. Seit 2009 hat der Bezirk den Hebesatz der Bezirksumlage um 6,3 Punkte auf den bayernweit höchsten Hebesatz aller sieben Bezirke von 25,2 v.H. der Umlagegrundlagen erhöht. Für 2012 ist wegen der steigenden Sozialausgaben voraussichtlich mit einer weiteren Anhebung des

Hebesatzes der Bezirksumlage Mittelfranken um knapp 2 Punkte auf rd. 27 Punkte zu rechnen. Werden diese aktuellen Prognosen des Bezirks Realität, kommt auf die kreisfreien Städte, Landkreise und über die Kreisumlage die kreisangehörigen Gemeinden in Mittelfranken eine weitere erhebliche Finanzbelastung durch die Bezirksumlage zu. Bleibt abzuwarten, ob und ggf. welche finanzwirksamen Konsequenzen der Bezirks Mittelfranken aus dem Gutachten des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes zur Haushaltskonsolidierung zur finanziellen Entlastung der Umlagezahler zieht.

Nach der als Anlage beigefügten Veröffentlichung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zur Ausgabenentwicklung in der Sozialhilfe 2010 verzeichnet Mittelfranken mit 275 Euro je Einwohner die bayernweit höchsten Nettoausgaben. Obwohl keine Aufteilung örtlicher Träger / überörtlicher Träger vorgenommen wird, dürfte der Anteil des Bezirks Mittelfranken wegen der finanziellen Dominanz der bei den Bezirken angesiedelten Hilfearten „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“ und „Hilfe zur Pflege“ an dieser Spitzenstellung erheblich sein.

Erforderlich ist auch eine stärkere Beteiligung der Bundes und des Landes an der Finanzierung der Sozialausgaben. Die ab 2012 geplante stufenweise Übernahme der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist dafür ein erster Schritt.

Nachrichtlich wird berichtet, dass die Regierung von Mittelfranken die rechtsaufsichtlichen Genehmigungen zu der vom Kreistag am 07.02.2011 beschlossenen Haushaltssatzung 2011 erteilt hat. Mit der amtlichen Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 15 vom 14.04.2011 erlangte die Haushaltssatzung Rechtskraft. Die aktuellen Abfragen der Fachbereiche zur Haushaltsentwicklung im ersten Halbjahr 2011 lassen derzeit keine Sachverhalte erkennen, die eine negative Abweichung der vom Kreistag festgesetzten Fachbudgets darstellen. Im Haushaltsvollzug sind dabei neben der sparsamen und wirtschaftlichen Erfüllung der vorgegebenen gesetzlichen Aufgaben die im Rahmen der Haushaltsberatungen 2011 zur Senkung des Umlagesolls der Kreisumlage beschlossenen Budgetkürzungen zu beachten.

Wir werden den Kreisausschuss weiterhin jeweils über die aktuellen Haushaltsentwicklungen informieren.



## Pressemitteilung

192/2011/54/K  
München, den 12. Juli 2011

### Fast 3,5 Milliarden Euro für Sozialhilfe im Jahr 2010

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen war die größte Einzelposition

**Die Bruttoausgaben für Leistungen der Sozialhilfe beliefen sich im Jahr 2010 auf insgesamt 3 481 Millionen Euro und lagen somit um mehr als fünf Prozent über den Bruttoausgaben von 2009. Nach Abzug der Einnahmen (471 Millionen Euro) wurden netto 3 010 Millionen Euro an Leistungsberechtigte ausgegeben. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, stellte 2010 - wie auch in den Vorjahren - die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit Nettoausgaben von 1 861 Millionen Euro die größte Einzelposition dar.**

Auch im Jahr 2010 stiegen die Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch. Gegenüber 2009 mit Bruttoausgaben von 3 303 Millionen Euro, wurden im vergangenen Jahr 3 481 Millionen Euro ausgegeben, was einer Steigerung von 5,4 Prozent entspricht.

Nach Abzug der Einnahmen in Höhe von 471 Millionen Euro betragen die Nettoausgaben 3 010 Millionen Euro (+ 5,1 Prozent).

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, waren – wie auch in den Vorjahren – die größte Einzelposition mit 1 861 Millionen Euro die Eingliederungshilfen für behinderte Menschen. Diese Position machte fast 62 Prozent aller Nettoausgaben aus und gegenüber 2009 wurden hier rund 6,6 Prozent mehr ausgegeben.

Mit 485 Millionen Euro waren die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Jahr 2010 die zweitgrößte Position mit einem Zuwachs von 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr, gefolgt von der Hilfe zur Pflege (378 Millionen Euro) mit einem Zuwachs von 6,2 Prozent.

#### Die Verteilung der Ausgaben für Sozialhilfe in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben	Nettoausgaben je Einwohner
Oberbayern	1 274 941 176	89 411 692	1 185 529 484	273
Niederbayern	279 473 534	45 098 261	234 375 273	197
Oberpfalz	267 028 409	52 125 693	214 902 716	199
Oberfranken	271 628 117	57 656 788	213 971 329	199
Mittelfranken	566 170 353	95 110 395	471 059 958	275
Unterfranken	311 751 276	52 745 884	259 005 392	196
Schwaben	509 924 286	78 937 684	430 986 602	241
<b>Bayern</b>	<b>3 480 917 151</b>	<b>471 086 397</b>	<b>3 009 830 754</b>	<b>241</b>

- 2 -

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.

Bayerisches Landesamt für  
Statistik und Datenverarbeitung

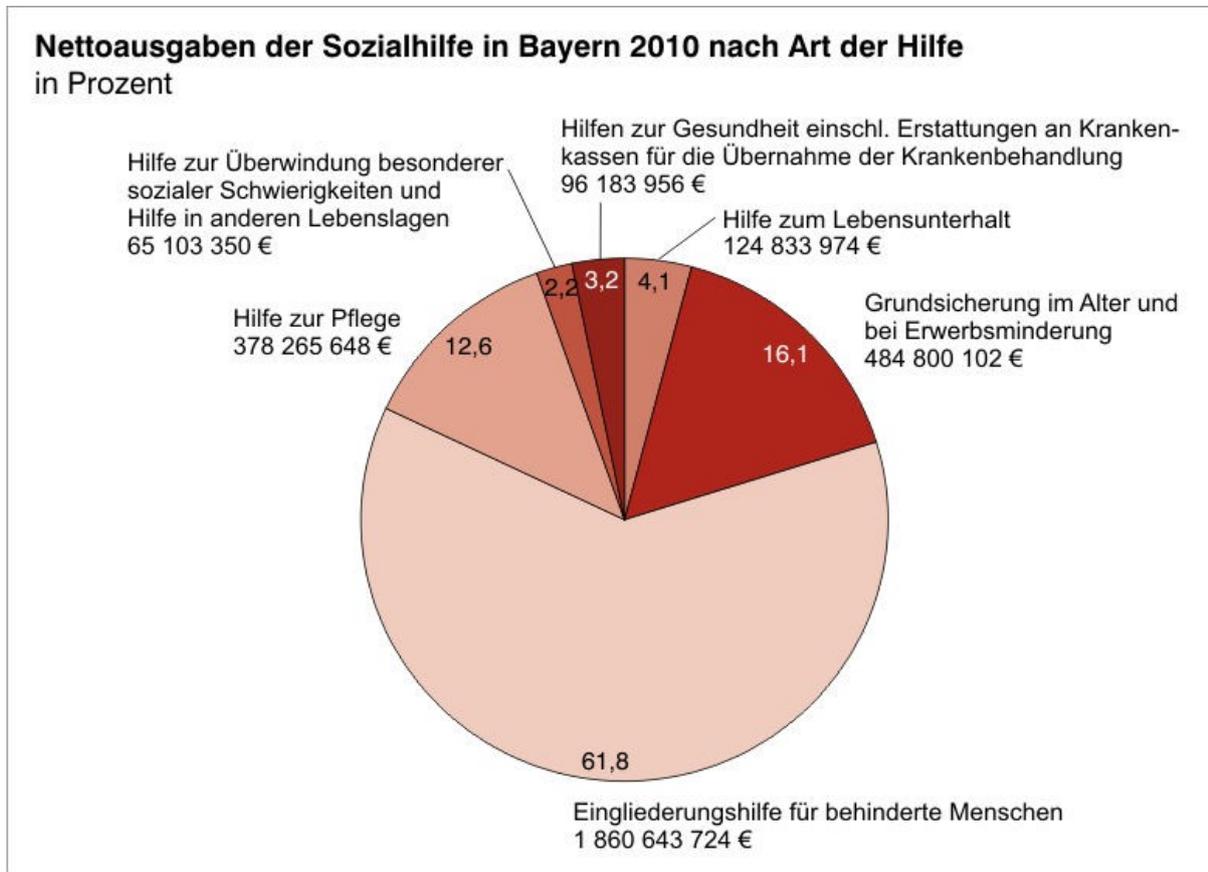
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
80288 München  
Hausanschrift:  
Neuhauser Straße 8  
80331 München

Pressesprecher:  
Peter Englitz  
Telefon 089 2119-517, -255  
Fax 089 2119-607  
pressestelle@statistik.bayern.de

www.statistik.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Haltestelle Karlsplatz

Erhöht haben sich von 2009 auf 2010 auch die Nettoausgaben je Einwohner, und zwar um gut fünf Prozent von 229 Euro im Jahr 2009 auf 241 Euro im Jahr 2010.



Ausführliche Ergebnisse enthält der Statistische Bericht „Sozialhilfe in Bayern, Teil 1: Ausgaben und Einnahmen“ (Bestellnummer: K11013 201000, Preis der Druckausgabe: 7,90 €). Der Bericht kann im Internet unter [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen) als Datei kostenlos heruntergeladen werden. Gedruckte Ausgaben können beim Vertrieb erworben bzw. dort per E-Mail ([vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)), Fax (Fax-Nr. 089 2119-457) oder Post bestellt werden.